

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. Juni 2022

### Radikale Diversity vorantreiben und leben - Antirassismussarbeit vor Ort

Die Förderung von diskriminierungskritischer Diversity, die Fokussierung auf plurale Stadtgesellschaft und strategische Kooperationen zunehmend eine Schlüsselrolle spielen in der Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit vor Ort. Zudem zeigte eine Umfrage der Verbände des Bundesverbands Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e.V. (NeMO) im letzten Jahr, dass sie bereits Beratung im Bereich Antirassismus/Antidiskriminierung ehrenamtlich anbieten. Darauf reagierte NeMO und sein Projekt *wir sind viele -mit Haltung für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft* erfolgreich mit der Qualifizierungsreihe „Diversity Berater\*in in eigener Organisation 2021“ in Kooperation mit dem Institut für Social Justice und Radical Diversity.

2021 schlossen so 17 Teilnehmende die Qualifizierungsreihe ab. Allerdings erhielt das Projekt daraufhin noch mehr Anfragen von Multiplikator\*innen aus migrantischen Strukturen. Dies zeigt, dass die Weiterbildung ein passgenaues und aktuelles Angebot war, das ein breites Spektrum von Diskriminierungsformen abdeckt und zudem vorhandene Netzwerke stärkt. Aufgrund der hohen Nachfrage, haben wir erneut dieses Jahr die Qualifizierungsreihe „Diversity Berater\*in für Organisationen und Vereine“ angeboten unter der Führung von Leah Carola Czollek und Diana-Sandrine Kunis. Dieses Mal schlossen 22 Personen die Weiterbildung erfolgreich am 22. Juni 2022 ab mit folgenden Fähigkeiten:

- als Diversity-Berater\*innen verfügen sie über ein Aufgaben- und Rollenprofil, dass sie nun durch eine kritische Auseinandersetzung mit den Themenfeldern diskriminierungskritisches Diversity, Verteilungsgerechtigkeit und inklusivere Dienstleistungscharakter von zivilgesellschaftlichen Einrichtungen entwickelt haben und vertreten können
- sie erkennen zentrale Barrieren in ihren migrantischen Einrichtungen und können diese abbauen
- sie sind in der Lage, in ihrer Organisation, ihrem Verbund oder Verein Inklusionsprozesse anzustoßen und Handlungsstrategien zu entwickeln
- sie sind in der Lage, notwendiges Wissen innerhalb ihrer Institution an Andere zu vermitteln und Informationen zielgerichtet innerhalb der Organisation weiterzuleiten



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

- sie wissen wie Kolleg\*innen und Ehrenamtliche in die Antirassismuserbeit vor Ort eingebunden werden können und welche Maßnahmen auf welcher Ebene erfolgen müssen, um sie zu begleiten
- sie können mit eventuell auftretenden Konflikten und Hemmnissen umgehen
- sie wissen wie Netzwerke und die jeweiligen Schnittstellen zu ihrer Institution aktiv gestaltet und aufgebaut werden

„Die Weiterbildung ist als Lern- und Austauschplattform angelegt worden, um eigenständige Laboratorien der Netzwerkarbeit im Sinne des diskriminierungskritischen Diversity vor Ort zu unterstützen und das Handeln der Multiplikator\*innen zu stärken. Hiermit stellt BV NeMO bereits die notwendigen Weichen für eine inklusivere Stadtgesellschaft“, so die Projektleitung Brigitte Lawson.

Am 24. Juni erhielten die Teilnehmenden ihre Zertifikate im feierlichen Rahmen einer hybriden Veranstaltung. Daran schloss ein intensiver Austausch zwischen den Teilnehmenden unter Anleitung der Moderatorin Türkân Deniz-Roggenbuck zu einem Zukunftsbild „BV NeMO Verbünde als Träger von community basierten Antirassismus- und Antidiskriminierungsberatungsstellen“.

### *Stimmen von Teilnehmenden*

"Die Weiterbildung war herausfordernd, aber stets bereichernd. Ich habe vieles gelernt und hoffe sehr, auch nur einen Bruchteil davon in meiner künftigen Arbeit zur Anwendung bringen zu können. Teamer\*innen wie Teilnehmer\*innen haben die Schulung zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Danke!"

- Paul Sörensen, ZAM e.V., Augsburg

„Die Qualifizierungsreihe hat mir unter anderem eine für mich neue Methode des dialogisches Denkens aus unterschiedlichen Perspektiven zu einem besseren zwischenmenschlichen Verständnis beigebracht. Die Schulung hat mich motiviert, das schwere Thema „Diskriminierungsformen“ in unserem alltäglichen Leben nicht zu vertuschen, sondern aktiver zu handeln.“

- Larissa Timpel, RODNIK e.V., Fulda



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus